



## Nachruf Alt-Bgm. Heinrich Sereda

Die SPÖ-Breitenfurt beklagt das Ableben des letzten SPÖ-Bürgermeisters von Breitenfurt *Seite 2*



## Teuerungsboni 2023

GR Mario Weißmann informiert über Geld-Boni, die man zur Entlastung beantragen kann *Seite 4*

## BGB

Bürgerliches Gesetzbuch

2023

## Kündigungsschutz aufweichen

GR Sabine Kamaryt berichtet über das versteckte Vorhaben der ÖVP-Grüne-Regierung *Seite 5*



Gemeinde  
Breitenfurt  
**GESUNDHEITSTAG**  
3. Juni 2023  
Halle.Schule.Gemeinde  
14-18 Uhr

## Segnung neues Tanklöschfahrzeug

*Seite 9*



“  
”

**Ferdinand Weißmann**  
Vizebürgermeister  
SPÖ-Ortsvorsitzender

## Alt-Bgm. Herzig ist 80!



Am 11. Mai 2023 wurde Alt-Bürgermeister Ernst Herzig 80. Jahre alt. Eine Abordnung der Gemeinde aus Bürgermeister, Vizebürgermeister (Foto) und GemeinderätInnen sowie ÖVP-Weggefährten überraschten ihn zu Hause und gratulierten auf das Herzlichste. Der Musikverein spielte auf und auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr war auch vertreten.

Ernst Herzig war von 1985 bis 2014 Bürgermeister von Breitenfurt. Ferry Weißmann führte die SPÖ-Breitenfurt ab 1995 in Opposition zur allein regierenden Herzig-ÖVP. Weißmann betonte bei seinen Glückwünschen, dass auch bei politischen Meinungsverschiedenheiten, stets eine Gesprächsbasis zwischen ihnen beiden vorhanden war und sie versucht haben, einen Konsens zum Wohle Breitenfurts zu erzielen. Nochmals alles Gute und viel Gesundheit!

## Nachruf Alt-Bgm. Heinrich Sereda

Altbürgermeister Heinrich Sereda ist am 21. April 2023 im 96. Lebensjahr im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen. Als zweites Kind einer Breitenfurter Handwerksfamilie Ende 1927 geboren, trat er 1960 erstmals in den Gemeinderat ein. Er lenkte von 1975 bis 1984 als SPÖ-Bürgermeister die Geschicke der Marktgemeinde Breitenfurt. Hier ein Nachruf von Ing. Erich Hums, einem politischen Wegbegleiter.



**Heinrich Sereda**  
1927-2023

Sereda wurde am 2. Dezember 1927 in Breitenfurt West geboren.

Sein Vater, Heinrich Sereda, war Wagnermeister und so wuchs er im väterlichen Betrieb auf. Er wurde aber schon sehr jung zum Kriegsdienst eingezogen und endete mit 17½ Jahren in der Kriegsgefangenschaft. Diese traurige Zeit hat ihn maßgeblich geformt und motiviert, der Gemeinschaft dienen zu müssen, und hat aus ihm einen politischen Menschen gemacht.

In den Nachkriegsjahren war er in fast allen Vereinen des alten Ortsteiles von Breitenfurt tätig. Hier wieder sein Vater als Vorbild, der Oberfeuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Breitenfurt war.

In dieser Zeit Ende der 1950-er Jahre ist Heinrich Sereda auch zur SPÖ gestoßen und hat es so begründet: „weil die Sozialdemokratie meinen Wertvorstellungen vom gesellschaftlichen Leben und meinem philosophischen Lebensbild am nächsten kommt“.

Bei der Gemeinderatswahl im April 1960 kandidiert er für den Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt. Als geschäftsführender Gemeinderat für Schul- und Kindergartenwesen ist er dann 15 Jahre tätig und im Jahr 1970 übernimmt er auch noch den Bereich Kultur. Die Förderung der ört-

lichen Kultur- und Sportvereine hat sich erfolgreich entwickelt und wurde allgemein positiv aufgenommen.

Im November 1974 erklärt Bürgermeister Hans Haspel seinen Rücktritt und am 28. November 1974 wird Heinrich Sereda zum Bürgermeister der Marktgemeinde Breitenfurt gewählt. Die Familie unterstützt ihn in der schwierigen Aufgabe, die Funktion zu übernehmen. Auch die Koordination von jetzt zwei Berufen ist eine Herausforderung: Beamter im Sozialministerium (von dort der Berufstitel Regierungsrat) und Bürgermeister der Marktgemeinde Breitenfurt.

In vielen Gesprächen mit den BreitenfurterInnen hat Heinrich Sereda die Bedürfnisse und Sorgen der Bevölkerung hinterfragt. Er wollte es noch genauer bestätigt haben und es wurde eine Meinungsumfrage beim Institut für empirische Sozialforschung (IFES) in Auftrag gegeben. Eine wissenschaftlich fundierte, auf Gemeinden abgestimmte Umfrage, soll den Standpunkt der Gemeindebevölkerung wiedergeben. Daraus wurden die Grundlagen für das mittelfristige Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre erstellt und für die Gemeinderatswahl im April 1975 als Wahlprogramm veröffentlicht. „Breitenfurt aktuell“ stand dem Bürgermeister für Informationen und Mitteilungen zur Verfügung. Die Wahlwerbung lautete damals: *Bürgermeister Heinrich Sereda erfahren – verlässlich – objektiv.*

Bei der Gemeinderatswahl am 6. April 1975 erhält die SPÖ mit Bürgermeister Sereda 57,88 % der Stimmen und 13 Mandate (von 21).

Fortsetzung auf Seite 4

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK!



Ferry Weissmann



Team SPÖ-Breitenfurt

## Fortsetzung: Nachruf Alt-Bgm. Heinrich Sereda

Es gab viele wichtige Projekte! Da war der Ausbau der Kläranlage entsprechend dem größeren Aufkommen und die Fortsetzung im Kanalbau im Bereich Hirschentanz und Breitenfurt West nach der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel mit Berücksichtigung auch unvorhergesehener Ereignisse und Schäden durch Hochwasser. Die Freiwillige Feuerwehr musste ausgestattet werden mit modernen, den Anforderungen entsprechenden Fahrzeugen und Geräten in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen der Gemeinde.

Der Straßenausbau nach dem Kanal- und Wasserleitungsbau waren Aufgaben, die mit Hilfe eines leistungsfähigen Bauhofes mit neuem Betriebsgebäude und Garagenblock erfüllt werden konnte. Der Winterdienst mit Schneeräumung - für alle selbstverständlich - war und ist für die Bauhofmitarbeiter oft schon eine besondere Herausforderung.

Weiters standen am Programm die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auch zum Zweck der Sicherheit, sowie die Sicherung des Standortes Breitenfurt für die Gendarmerie. Die Bemühungen haben zum Erfolg geführt.

Ein Flächenwidmungsplan einschließlich der Bebauungsrichtlinien musste erarbeitet werden -ein wichtiges und aufwändiges Projekt, das erledigt werden musste. Der Bürgermeister ist auch Baubehörde 1. Instanz.

Im Jahr 1980 wurde das Buch „Breitenfurt und seine Geschichte“, ein Heimatbuch der Marktgemeinde Breitenfurt, herausgegeben. Bürgermeister Sereda fand wie immer treffende Worte: „Möge dem Büchlein bestimmt sein, dass Alt- und Neu-Breitenfurter durch die vorliegende Chronik angeregt werden, ihren Heimatort mit verstehendem Auge zu sehen und zu schätzen“.

Bürgermeister Sereda ist es gelungen, den Teil des alten Schlosses in Breitenfurt, genannt Augustineum, am 4. Juni 1982 durch die Marktgemeinde Breitenfurt kostengünstig zu erwerben. Dadurch konnte eine dritte Kindergar-

tengruppe errichtet, Startwohnungen für Jungfamilien geschaffen und Räume für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Auch das Projekt eines neuen Amteshauses mit den räumlichen Voraussetzungen für die Führung einer geordneten Verwaltung hat Bürgermeister Sereda noch eingeleitet. Die notwendigen Mittel konnten durch die sorgsame Finanzplanung aufgebracht werden. So tragen viele Projekte den Namen Heinrich Sereda.

Vom Beginn seiner Amtstätigkeit war Bürgermeister Sereda mit dem Flächenwidmungsplan, mit dem so schwierigen Fragenkomplex der örtlichen Raumordnung, konfrontiert. In sehr intensiven, offenen und aufrechten Gesprächen und Verhandlungen des gesamten Gemeinderates konnte auch ein übereinstimmendes Ergebnis erzielt werden, welches die Zustimmung der Fachabteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung fand und in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 1975 einstimmig zum Beschluss erhoben wurde. Leider ist es dann durch den Vorsitzenden des Raumordnungsbeirates, Landeshauptmann Ludwig, anders gekommen, da er die erforderliche Zustimmung der NÖ Landesregierung verhinderte. Dieser Umstand führte bei Bürgermeister Heinrich Sereda zum Entschluss, die fast 10-jährigen Bemühungen zur Wahrung der Interessen der Gemein-

de an unverbrauchte jüngere Kräfte zu übergeben.

Am 4. Juli 1984 hat Heinrich Sereda am Schluss der Gemeinderatssitzung die Funktion als Bürgermeister der Marktgemeinde Breitenfurt zurückgelegt. Sein Vorschlag bei der SPÖ Ortsorganisation war, als seinen Nachfolger Vizebürgermeister Walter Riedling zu bestellen. Am 30. November 1984 wurde Reg.Rat Heinrich Sereda bei der Festsitzung anlässlich der „30 Jahre selbständige Gemeinde“ der Ehren-Wappenring in Gold verliehen. Eine Darstellung über die nähere Vergangenheit wurde in einer Festschrift 1954 -1984 festgehalten.

Heinrich Sereda hat sich dann wieder mehr seiner Familie gewidmet. Bis ins hohe Alter war er noch aktiv und ist am 21. April 2023, im 96. Lebensjahr im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Am Samstag, dem 6. Mai 2023 fand in der Aufbahrungshalle in Breitenfurt die feierliche Einsegnung statt und unter Anteilnahme der Familie und einer großen Anzahl von Freunden und der Bevölkerung und Mitwirkung des Musikvereins Breitenfurt und der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Verstorbene zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

*Ein letztes Freundschaft herzlichst von Alt-Vizebürgermeister Ing. Erich Hums, der ihn in der Zeit als Gemeinderat und geschäftsführender GR begleiten durfte.*

Die Marktgemeinde Breitenfurt lädt ein  
**» MEHR GESUNDE LEBENSZEIT «**



# 10. Breitenfurter Gesundheitstag

## Sa, 3. Juni 2023, 14-18 Uhr

Mehrzweckhalle | Gemeindeamt | Volksschule

Fachvorträge von Breitenfurter Expert\*innen  
 Gesundheitsstationen mit Gesundheitspass  
 Zahlreiche Attraktionen und eigenes Kinderprogramm

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!



## Teuerungsboni 2023

Information zu folgenden Geld-Boni, die Sie für 2023 beantragen können. Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.finanz.at/news/bonusentlastung-2023>

- 500 Euro Klima- und Anti-Teuerungsbonus
- 500 Euro Pensionsbonus
- 2.460 Euro mehr Gehalt für PflegerInnen
- Stromkostenzuschuss mit 105 Euro extra pro Person
- Heizkostenzuschuss erweitert
- Teuerungsabsetzbetrag für ArbeitnehmerInnen
- Kindermehrbetrag und Familienbonus

### Teuerungsabsetzbetrag, 500 Euro für ArbeitnehmerInnen!

Ab 28. Februar 2023 liegt der Jahreslohnzettel aus 2022 für den/die ArbeitnehmerIn beim Finanzamt aufliegen. Seit 1. März können ArbeitnehmerInnen den Teuerungsabsetzbetrag im Rahmen des Lohnsteuerausgleichs für 2022 geltend machen. Dieser Absetzbetrag ist für geringe Einkommen gedacht und beträgt bis zu 500 Euro einmalig.

Der Teuerungsabsetzbetrag beträgt bis zu einem Jahreseinkommen von 18.200 Euro insgesamt 500 Euro. Bis zu einem Einkommen von 24.200 Euro wird der Betrag gleichmäßig einschleifend reduziert. Wer mehr als 24.200 Euro im Jahr

verdient hat keinen Anspruch mehr auf den neuen Bonus. Laut Finanzamt muss kein separater Antrag oder eine Angabe dazu beim Steuerausgleich gemacht werden. Für die genannten Einkommensgrenzen kommt der Absetzbetrag automatisch für das Veranlagungsjahr 2022 zur Anwendung.

### 500 Euro Pensionsbonus

Im März wurde der neue Pensionsbonus in Höhe von bis zu 500 Euro ausbezahlt. Zusätzlich zur gesetzlichen Pensionserhöhung von 5,8 Prozent wurde auch ein Bonus beschlossen, der gemeinsam mit der Erhöhung der Ausgleichszulage eine Anhebung der Pension auf bis zu 10,2 Prozent bringen soll. Dabei werden niedrigere Pensionen prozentuell deutlich stärker erhöht. Die Ausgleichszulage (Mindestpension) wird seit Januar auf 1.110 Euro erhöht. Das geschieht unter anderem durch eine zusätzliche Pauschal-Erhöhung von 20 Euro pro Monat. Der monatliche Betrag steigt insgesamt also auf 7,74 Prozent - exklusive Pensionsbonus im März, der 30 Prozent einer Brutto-Monatspension beträgt.

## SPÖ im Kampf gegen die Teuerung

Die SPÖ drängt auf einen Teuerungsgipfel mit Sozialpartnern und ExpertInnen und bekräftigt ihre Forderungen im Kampf gegen die Teuerung.

Im „Roten Foyer“ hatten SPÖ Partei- und Klubvorsitzende Pamela Rendi-Wagner und SPÖ-Wirtschaftssprecher Christoph Matznetter angesichts der hohen Inflation in Österreich einen sofortigen Teuerungsgipfel verlangt. „Das Ausmaß dieser Teuerungskrise ist hausgemacht und die falsche Politik der milliardenschweren Einmalzahlungen endgültig gescheitert“, kritisierte Rendi-Wagner die Bundesregierung, welche in den letzten eineinhalb Jahren keine nachhaltigen Maßnahmen gesetzt hat, um die Preise zu senken. Im Gegenteil - die Regierung hat zuge-

lassen, dass Mieten und Lebensmittelpreise weiter steigen. Die Inflation ist in Österreich um ein Drittel höher als in anderen westeuropäischen Ländern. Nach dem Teuerungsgipfel zeigte sich Pamela Rendi-Wagner verärgert. „Der ergebnislose Gipfel ist ein Schlag ins Gesicht der Bevölkerung. Die Bundesregierung erkennt den Ernst der Lage nicht“, beklagte die SPÖ-Chefin. In einer Sondersitzung des Nationalrats brachte die SPÖ deshalb einen Misstrauensantrag gegen die gesamte Bundesregierung ein. Die Regierung habe Ihre Chance vertan - Rücktrittsforderung!



**GR Mario Weißmann**  
Jugendgemeinderat

Personen mit einer Brutto-Monatspension bis 2.000 Euro (nach Erhöhung ab 2023) wird eine steuer- und abgabenfreie Einmalzahlung von 30 Prozent einer Brutto-Monatspension (bis maximal 500 Euro) ausgezahlt. Für Pensionen zwischen 2.000 und 2.500 Euro brutto pro Monat sinkt der Bonus degressiv auf null Euro.

### Kindermehrbetrag u. Familienbonus

Neben dem neuen Teuerungsabsetzbetrag wurde für Geringverdiener auch der Kindermehrbetrag von 250 Euro auf 550 Euro für das Kalenderjahr 2022 erhöht. Dieser wird automatisch bei der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Familien, die über ein höheres Einkommen verfügen und damit eine höhere Einkommensteuerlast tragen, werden durch die Erhöhung des Familienbonus Plus von bisher 1.500 Euro auf 2.000 Euro pro Kind jährlich entlastet. Dieser kann ebenfalls beim Lohnsteuerausgleich 2023 beantragt werden.



**Anna Schneehuber**  
Vorsitzende der SPÖ-Pensionisten

### SPÖ pensionisten >

Im **Urlaub auf Chalkidiki** besuchten wir jeden Tag eine Sehenswürdigkeit. Das Wetter war für Ausflüge sehr angenehm, allerdings noch keine Badetemperaturen. Unser Hotel befand sich am Athos Finger in der Nähe der Ortschaft Ouranoupoli; sehr schöner Sandstrand, gut für einen Spaziergang. *Fotos auf Seite 12. Eure Anna*

## Kündigungsschutz aufweichen!

**Die Regierung aus ÖVP und Grüne wollen den Kündigungsschutz für ArbeiterInnen aufweichen. Die Kündigungsfrist von 6 Wochen soll bis auf 24 Stunden unterschritten werden können!**

Seit 2021 gilt für alle ArbeiterInnen ein gesetzlicher Kündigungsschutz von mindestens sechs Wochen. Geht es nach der Regierung, sollen Kollektivverträge für ArbeiterInnen diese Frist künftig unterschreiten können - auf bis zu 24 Stunden.

2017 hat die damalige SPÖ-ÖVP-Regierung die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten beschlossen. Dabei ging es unter anderem um besseren Kündigungsschutz für Arbeiter. Denn Angestellte konnten bereits zuvor nur mit einer Frist von sechs Wochen gekündigt werden, während es bei Arbeitern - je nach Kollektivvertrag - sogar nur ein Tag sein konnte. Das wurde damals angeglichen. Für alle arbeitenden Menschen gilt seitdem ab dem zweiten Dienstjahr eine Kündigungsfrist von zwei Monaten.

Jetzt taucht plötzlich in einem Gesetzesentwurf zu einem ganz anderen Thema ein folgenschwerer Satz auf, der besagt, dass „abweichende Regelungen durch Kollektivvertrag festgelegt werden“ können. Geht es nach der Regierung, sollen künftig Kollektivverträge einen schlechteren Kündigungsschutz für Arbeiter beinhalten dürfen, als das Gesetz vorsieht. Quelle: parlament.gv.at. Die SPÖ vermutet, dass man diese Regelung „durchschummeln“ wollte.

**SPÖ KÜNDIGT WIDERSTAND AN**  
Eigentlich darf ein Kollektivvertrag stets nur Verbesserungen beinhalten - das Gesetz definiert lediglich die Mindeststandards. Doch durch diese Ergänzung „Darüber hinaus können abweichende Regelungen durch Kollektivvertrag festgelegt werden.“ kann



**Sabine Kamaryt**  
Ortsvertretung SPÖ Frauen

der Kündigungsschutz künftig in Kollektivverträgen ausgehebelt werden. ArbeiterInnen könnten somit wieder innerhalb 24 Stunden entlassen werden. Für Angestellte gilt hingegen der volle Kündigungsschutz weiterhin.

SPÖ-Sozialsprecher Josef Muchitsch kündigt vollsten Widerstand auf allen Ebenen an. „Diese Bundesregierung zeigt neuerlich ihr wahres Gesicht. Sie wollen keine Rechte von ArbeiterInnen. Sie wollen Menschen erster und zweiter Klasse. Sie wollen, dass es möglich ist, ArbeiterInnen jederzeit und binnen 24 Stunden auf die Straße zu setzen, ohne jegliche Absicherung. Sicher nicht mit uns, der SPÖ!“, so Muchitsch.

## Lese- & Lernpateln gesucht

**Das Rote Kreuz Brunn am Gebirge sucht für das Lese- und LernpatInnen-Programm engagierte ehrenamtliche LeserInnen, die einmal pro Woche ein wenig mit Kindern in der Volksschule Breitenfurt lesen und lernen. Bei Interesse Anmeldung zu einem unverbindlichen Gespräch unter 059 144/64 400 oder per Mail an [gsd.bg@n.rotekreuz.at](mailto:gsd.bg@n.rotekreuz.at)**



*Eine Lese-  
patin liest  
mit einem  
Mädchen*

Fotocredit:  
ÖRK/Ro-  
bert Holzer

Zu viele Kinder in Österreich haben Probleme beim Lernen und Lesen - sie brauchen Starthilfe. Jetzt können Sie Kindern beim Lernen helfen! Das Rote Kreuz Brunn am Gebirge sucht für die Volksschulen Breitenfurt (und Kaltenleutgeben) Lese- und LernpatInnen.

Viele Kinder in Österreich brauchen Hilfe beim Lernen. Oft kann in der Familie niemand helfen und eine private

Nachhilfe nicht finanziert werden. Es braucht kostenlose Hilfe, damit diese Kinder die Schule schaffen und nicht mit einem Bildungsnachteil ins Leben starten. Um ihnen eine faire Chance zu geben, hat das Rote Kreuz die Lese- und Lernpatenschaften gegründet. Dafür werden immer wieder freiwillige MitarbeiterInnen gebraucht.

Als Lernbegleitung hilft man Kindern beim Lernen, Hausübung machen und verbessert ihre Sprachkompetenz. Unterstützt wird man dabei von LehrerInnen und betreuenden Personen. Das führt zur Verbesserung der schulischen Leistungen und der Lesekenntnisse, Förderung der Selbstständigkeit, Orientierung in einem multikulturellen Umfeld, Einbindung



**BGR OSRn. Sylvia Vogt, BEd**  
Vors. für Bildungseinrichtungen

in die vorhandenen sozialen Strukturen und Erlangung von mehr Selbstsicherheit im Alltag.

In Österreich bricht jede/r zehnte Jugendliche die Ausbildung vor dem erfolgreichen Abschluss ab. Das Rote Kreuz will diesen Kindern und Jugendlichen erfolgreiche Bildung ermöglichen. Oft genügt schon ein kleiner Funke, um Kinder und Jugendliche für Bildung zu begeistern und ein Schicksal zu ändern. Helfen Sie mit, Kindern und Jugendlichen erfolgreiche Bildungswege zu ermöglichen, damit sie über soziale Bildungsgewohnheiten hinauswachsen können.

Quelle: Presseaussendung Mai 2023,  
Rotes Kreuz Brunn/Gebirge

## Gemeinde-Splitter im Mai 2023

Das neue Löschfahrzeug HLF3 wurde geliefert und bei der Florianifeier gesegnet, bevor es in den Dienst gestellt wurde. Dem Gemeinderat und Bauhofmitarbeitern wurde vom Kindergarten West ein Maibaum als Dank für die Errichtung eines Naturspielplatzes aufgestellt. Die Gemeinde lud wieder zur Muttertagsfeier ein.

### Maibaum des Kindergartens Kard. Piffli-Platz

Zu Ehren der UnterstützerInnen des „Natur im Garten“-Projekts im Kiga West wurde vom Kindergarten team als Dank für die Ermöglichung und die Umsetzung ein Maibaum aufgestellt (Bild unten). Der naturnahe Geländespielplatz im Garten wird in Zusammenarbeit mit einer „Natur im Garten“-Expertin und dem gemeindeeigenen Bauhof angelegt. Die Kinder und das ganze Team freuen sich schon sehr auf eine schöne Zeit in diesem Naturparadies!



### Florianifeier mit Fahrzeugweihe

Am 5. Mai wurde im Rahmen der Florianifeier der FF Breitenfurt das neue HLF 3/Tanklöschfahrzeug mit 4000 l Fassungsvermögen gesegnet und in den Einsatzdienst gestellt. Das Löschfahrzeug wurde bereits 2021 vom Gemeinderat beschlossen und bestellt und 2023 ausgeliefert. Es entspricht der NÖ Ausrüstungsverordnung. Der Ankauf wurde von der Gemeinde mit Eigenleistung der FF-Breitenfurt und Förderungen getätigt.



### Muttertagsfeier 2023

Die Marktgemeinde lud am 12. Mai zur Muttertagsfeier in die Halle Breitenfurt. Die Veranstaltung war gut besucht. Das Festprogramm wurde von SchülerInnen der Volksschule Breitenfurt (gr. Bild unten) und der Musikschule Breitenfurt (re. Bild) gestaltet. Die Mütter erhielten von der Gemeinde einen Blumengruß, die Kinder wurden als Dank für die Darbietungen verköstigt. Eine gelungene Feier!



## Verein „Lauf für Afrika“

**Nächster Benefizlauf des Vereins „Lauf für Afrika“: 24. Juni 2023. Treffpunkt um 15 Uhr am Fußballplatz in Breitenfurt. Alle sind Willkommen!**



Im September 2019 bat uns unser damaliger Kaplan der Pfarre St. Bonifaz, Dr. Samuel Kigen, den Verein „Lauf für Afrika“ zu gründen. Ein Benefizlauf wurde organisiert, um mit den Spenden Schulprojekte in Afrika zu unterstützen!

Im Heimatland von Dr. Kigen gibt es zwar eine Schulpflicht, aber das Angebot der Schulen ist überschaubar und teuer. Noch vor seiner Rückkehr nach Kenia hat Dr. Kigen begonnen eine eigene Schule für Kinder in seinem Heimatdorf zu errichten. Das Projekt lief unter dem Namen „Mother Franziska Education Center“ und begann 2018.

2020 besuchten bereits 40 Schulkinder, aufgeteilt in drei Klassen, das „Mother Franziska Education Center“. Ein großer Teil der Kosten für die Errichtung und den Schulbetrieb war durch unsere Spenden aus Breitenfurt abgedeckt.

Aufgrund der Pandemie musste die Schule vorübergehend geschlossen werden. Neue Vorgaben für das Schulsystem zwangen dann Dr. Kigen dazu, die Schule im September 2021 zu schließen.

Ein Jahr später, im September 2022 führten wir wieder einen Benefizlauf für Afrika durch. Die Spenden dieses Benefizlaufes wurden nun an den „Mother Franziska Fund for disabled children“ übergeben.

Aus der Situation heraus entschied sich Dr. Kigen, nach Rücksprache mit dem Verein „Lauf für Afrika“ einen Fonds zur Unterstützung von behinderten Schul-

kindern zu gründen. Behinderte Kinder werden in Kenia von der Gesellschaft als Fluch für die Eltern betrachtet. Sie werden vor der Öffentlichkeit versteckt und geheim gehalten. Die Diözese Eldoret hat mehrere Einrichtungen geschaffen, wo diese Kinder aufgenommen werden und ein lebenswertes Leben führen dürfen, schulische Ausbildung erhalten und Anerkennung erfahren. Die zuletzt überwiesenen Spenden wurden für Schulkleidung, Schulgebühren, Essen und Reparatur für einen Rollstuhl verwendet.

Ein Lächeln und das Glück der Kinder ist der Lohn für unsere schwer erlaufenen Kilometer und Spenden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

*DI Eberhard Reil*

### OPERNFAHRT ST.MARGARETHEN CARMEN



von Georges Bizet

**SAMSTAG, 29. JULI 2023  
ABFAHRT 16.00 UHR**

Einstieg: Rudolf-Ulm-Steig  
mit den üblichen Zustiegsmöglichkeiten  
Busfahrt 4\* | Karten Kat. 4 | Brettljause  
Preis: € 118.- | BKG Mitgl. € 114.-

Anmeldung: Andrea Mazanek | Tel: 0664 410 57 68  
RAIBA-IBAN:AT77 3266 7000 0042 1677

## Ihre SPÖ-Ansprechpartner



**Ferdinand Weißmann**  
Vizebürgermeister

Geschäftsführender Gemeinderat  
für Bildung / Freizeit & Sport  
Weiters: Ausschuss für Infrastruktur  
SPÖ-Ortsvorsitzender

E-Mail: spoe.weissmann@chello.at  
Mobil: 0676/63 47 739



**OSRn. Sylvia Vogt, BEd**  
Bildungsgemeinderätin

Ausschuss-Vorsitzende  
für Bildung & Bildungseinrichtungen;  
Weiters: Ausschuss für Kultur &  
Fremdenverkehr

SPÖ-Fraktionsvorsitzende  
Redaktion Breitenfurt aktuell

E-Mail: spoe.vogt@tplus.at  
Mobil: 0664/28 23 597



**Mario Weißmann**  
Jugendgemeinderat

Ausschüsse Umwelt & Raumordnung;  
Bauhofagenden & Sicherheit  
SPÖ-Ortsvorsitzender-Stellvertreter

E-Mail: mario.weissmann@hotmail.com  
Mobil: 0676/42 111 01



**Alexandra Gerstenbauer**  
Gemeinderätin

Ausschuss-Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses; Weiters:  
Ausschuss für Gesundheit & Soziales

E-Mail: alexandra@gerstenbauer.com  
Mobil: 0664/91 23 821



**Thomas Auer**  
Gemeinderat

Entsander in den Bezirksstellen-  
ausschuss Rotes Kreuz

Weiters: Ausschuss Alternative  
Entwicklungsprojekte für Wohnen  
und Mobilität

E-Mail: t.auer@inku.at  
Mobil: 0676/82 99 66 06



**Sabine Kamaryt**  
Gemeinderätin

Ausschuss: Finanzen / Wirtschaft /  
Land- & Forstwirtschaft

E-Mail: sabine.kamaryt@orf.at  
Mobil: 0664/81 78 390



**Anna Schneehuber**

Vorsitzende SPÖ-Pensionisten

E-Mail: aschneehuber@chello.at  
Mobil: 0660/94 84 711

## Maibaumaufstellen

Das Maibaumaufstellen ist in Breitenfurt eine große Tradition. Hunderte BesucherInnen ließen sich diese Veranstaltung auch heuer nicht entgehen. Für den Volksfestcharakter sorgte musikalisch der Musikverein, folkloristisch die Volkstanzgruppe und kulinarisch die Freiwillige Feuerwehr Breitenfurt.



Der Maibaum wurde traditionell von einem Pferdegespann der Familie Schöny (GH Zur schönen Aussicht) vom Apfelbrunngraben bis zum Platz vor dem Feuerwehrhaus gezogen, angeführt vom Musikverein und begleitet von Mannen der FF-Breitenfurt, der Volkstanzgruppe

sowie Zaungästen. Entlang der Strecke gab es Labestationen, die von privaten Anrainern aufgebaut und gespendet wurden. Die Mannen der Freiwilligen Feuerwehr stellten dann mit Muskelkraft und mit Hilfe von Stangen den Maibaum auf - der Höhepunkt der

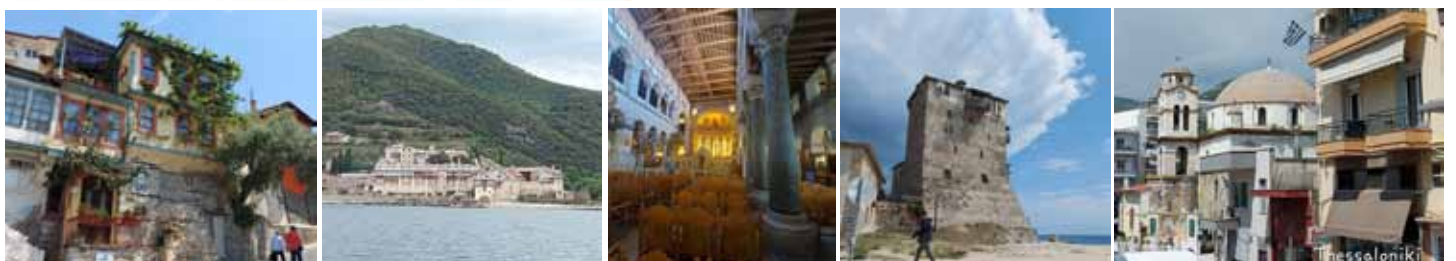
Maifeier. Es folgte der Bandtanz der Volkstanzgruppe, ein Gruppentanz um den Maibaum mit farbigen Bändern. Die Veranstaltung war schon zu Mittag gut besucht. Das Wetter hatte es gut gemeint, ein freundlicher Tag ohne Regen inmitten einer Regenperiode.

## Frühjahrstreffen der SPÖ-Pensionisten

Mitglieder der SPÖ-Pensionistengruppe Breitenfurt nahmen am Frühjahrstreffen in Chalkidiki/Griechenland teil. Am Programm standen Ausflüge nach Thessaloniki, zur Mönchsrepublik Athos und in die Weinregion Arnea.



Die 3-Finger Halbinsel Chalkidiki ist bekannt für dichte Pinienwälder, türkisfarbenes Meer, kleine Buchten, lange Sandstrände, traditionelle Dörfer und archäologische Stätten. Perfekt für schöne Tage!







## Von Fertignahrung & zu vielen Medikamenten

Laut Studie kann Fertignahrung krank machen. Bei zu vielen Medikamenten können Wechselwirkungen entstehen, die Ihre Gesundheit verschlechtern. Medikamentenliste auch in der Apotheke abklären.

### Fertignahrung

Eine Studie aus Griechenland von 2021 zeigt eindeutig, wer viel Fertignahrung isst, hat ein hohes Risiko, an Herzkrankungen und Schlaganfall zu erkranken. Die Studie lief über zehn Jahre, über 2.000 Menschen nahmen teil. Die großen Nahrungsmittelkonzerne haben in den letzten Jahren sehr viel verdient. Ein Grund sind sogenannte „ultraverarbeitete“ Nahrungsmittel, die aus nährstoffarmen Produkten wie Farbstoffe, künstliche Aromen, Emulgatoren und Geschmacksverstärkern wie Zucker, Glukose-Fruktose-Sirup, Fett und Salzen hergestellt werden. Diese kosten wenig und bringen hohe Gewinne. Leider bezahlen wir Konsumenten mit unserer Gesundheit: je mehr „ultraverarbeitete“ Speisen gegessen wurden, desto mehr Menschen erkrankten an Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkten oder Schlaganfällen.

Tiefkühlpizzen, Kartoffelchips, Hähnchennuggets, Limonaden und Co enthalten bis zu doppelt so viel Zucker wie selbstgekochtes Essen, sind aber arm an nährstoffreichen Inhalten. Gewichtsprobleme mit den bekannten Folgen entstehen und die nährstoffarme Nahrung führt zu zusätzlichen Beschwerden. Leider führt bei diesem Problem kein Weg am Selberkochen, Portionieren und Einfrieren vorbei. Liebe Männer, die Nahrungsmittelkonzerne haben riesige Gewinne gemacht. Wenn Ihr für Frau und Kinder vorkocht, macht Ihr bei ihnen riesige Gewinne.

### Zu viele Medikamente

Vor allem ältere Menschen kennen das: Jedes Jahr kommen neue Medikamente dazu, die Tabletten für den Tag werden immer mehr. Man kommt sich vor wie die eigene Krankenschwester, die jeden Morgen die Tabletten

für den Tag sortiert. Die Fachärzte verschreiben ihre Medikamente, der praktische Arzt die seinen.

Hat Ihr Hausarzt Ihre Medikamentenliste mit allen Tabletten, die Sie nehmen? Bereits ab 5 Wirkstoffen können Wechselwirkungen entstehen, die Ihre Gesundheit verschlechtern. Bei vielen Medikamenten vergehen die Ursachen von selbst, denn unser Körper verändert sich stetig. Schlafpulver, ein Medikament gegen Schwindel, brauchen Sie die noch? Wenn nicht, könnte man dann nicht auch den Magenschutz absetzen? Haben Sie Ihre Ernährung umgestellt oder eine neue Sportart für sich entdeckt, Gründe für ein Gespräch mit dem Hausarzt gibt es viele. Sie können auch Ihre Medikamentenliste mit dem/der ApothekerIn besprechen, denn manche Ärzte tun sich schwer mit dem Absetzen.

*Ihr Masseur Ernst Herzog*



### Breitenfurter Jagdclub Proben & Konzert

Im April und der ersten Maihälfte begann die Intensiv-Probenzeit für den Jagdhornbläser-Wettbewerb am 13. Mai in St. Georgen an der Reith, in der wir unser Probenlokal kaum verließen. Im Mai feierten wir auch den 60. Geburtstag unseres Freundes MSD Harald Stahara, ohne den wir nie von einem Sieg träumen hätten können.

Wie es im Leben so ist, liegen Trauern und Feiern nahe beieinander. Zuerst musizierten wir am Friedhof in Münchendorf für die Familie eines verstorbenen Jagdkameraden das Signal „Jagd vorbei und letztes Halali“ und kurz danach waren die Breitenfurter Jagdhornbläser zum 100. Geburtstag von Univ. Prof. Dr. Rudolf Höfer, dem Pionier der Nuklearmedizin in Österreich und passionierten Jäger, eingeladen, zur Feier in der Gesellschaft der Ärzte in Wien ein Konzert darzubringen.



*Dr. Peter Mazanek*



### Siedlerverein Breitenfurt Steinweichsel

Der Klimawandel und die vermehrt auftretenden Hitzetage bringen uns zum Überlegen, welche Pflanzen optimal in unseren Garten passen. Die Ansprüche haben sich geändert. Die Pflanzen müssen trockenen Boden tolerieren, wenig Wasser benötigen und direkte Sonneneinstrahlung aushalten.

Die Steinweichsel oder Felsenkirsche eignet sich gut für Hausgärten, weil sie strauchartig wächst, also zu den kleineren Gehölzen zählt. Sie bevorzugt eher magere Böden, ist frosthart und toleriert auch sonnige Standorte. Im Frühjahr sind die weißen Blüten Nahrungsquelle für Schmetterlinge, Bienen und weitere Insekten. Sowohl die Blüten als auch die Rinde duften nach Kumarin. Aus diesem Grund wurden früher Spazierstöcke und Regenschirmgriffe aus diesem Holz angefertigt. Die Früchte der Steinweichsel sind nur etwa erbsengroß, von dunkelroter bis schwarzer Farbe und haben einen eher herben Geschmack. Die Kerne der Früchte werden in südeuropäischen Ländern fein gemahlen und zum Würzen verwendet. Wegen ihres Kumaringehalts dürfen aber nur geringe Mengen verwendet werden, weil es sonst zu Kopfschmerzen und Übelkeit kommen kann.

Wer also Platz in seinem Garten hat und auf der Suche nach etwas Außergewöhnlichen ist, sollte die Steinweichsel in Betracht ziehen.

*SV Schriftführerin Elisabeth Garher*



# Peter und Paul

Peter und Paul - 29 Juni - gehören zu den wichtigsten Persönlichkeiten der Kirchengeschichte.

Das Hochfest der beiden Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni war bis ins 19. Jh. ein arbeitsfreier, hoher kirchlicher Feiertag. In der katholischen Kirche werden an diesem Festtag oft neue Priester geweiht und traditionell verleiht der Papst am 29. Juni das Pallium an die im vergangenen Jahr ernannten Erzbischöfe. Es handelt sich um ein Ehrenzeichen, das Erzbischöfe der katholischen Kirche bei festlichen Gottesdiensten über dem Messgewand tragen.

Der Apostel Petrus wurde von Jesus als Jünger berufen, Mt 16,18: „Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen“, und zählt zu den ersten Zeugen, denen der auferstandene Christus erschienen ist. Petrus gründete die Urkirche, ging später nach Rom und starb dort den Märtyrertod. Der Apostel Petrus gilt als eine der wichtigsten Säulen der katholischen Kirche und wird als erster Papst verehrt.

Paulus trat nach seiner Bekehrung mehrere Reisen an und gründete christliche Gemeinden von Kleinasien bis Griechenland. Seine Briefe an die urchristlichen Gemeinden gehören zu den ältesten Zeugnissen des Neuen Testaments. Ohne seine Missionsreisen und der Verkündung des Glaubens an die „Nicht-jüdische Bevölkerung“ gäbe es heute wahrscheinlich keine Weltkirche. Auch er wurde wegen seines Glaubens hingerichtet.

Das Hochfest der beiden Heiligen am 29. Juni bezieht sich nicht auf deren Todestag, sondern auf den überlieferten Gedenktag der Überführung der Gebeine. Sie sollen an diesem Tag in der Zeit der Valerianischen Verfolgungen in die Sebastian-Katakombe an der Via Appia in Rom gebracht worden sein.

Der Petersdom und zahlreiche Gotteshäuser weltweit sind diesen beiden heiligen Kirchenfürsten geweiht und feiern am 29. Juni das Fest ihrer Kirchenpatrone.

Christine Lesch

*So spricht der Herr: "Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm." (Joh. 6,56)*

**Fronleichnam**  
**08.06.2023**

**9:30 Uhr Festmesse**  
**im Garten in**  
**St. Johann**

anschl. Prozession begleitet vom Musikverein

**Öffentliche Bücherei**  
**St. Bonifaz**  
Bonifaziusgasse 2, 2384 Breitenfurt

**Öffnungszeiten:**  
**So 11:30 – 12:30**  
**Mo 17:00 – 19:00**

Termine	St. Johann und St. Bonifaz
Fr 02.06.	18:00 Maibaum umschneiden, Feuerwehr
So 04.06.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Do 08.06.	09:30 Fronleichnam - St. Joh. (Pfarrgarten) anschl. Prozession mit Musikverein
So 11.06.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Fr 16.06.	20:00 Power Cloud, St. Bonifaz
Sa 17.06.	15:00 Samstagscafe, St. Bonifaz
So 18.06.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
So 25.06.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Fr 30.06.	20:00 Filmabend, St. Johann
Sa 01.07.	18:30 Herz-Mariä-Sühnesamstag, St. Bon.
So 02.07.	09:00 Sonntagsmesse, St. Johann 10:30 Sonntagsmesse, St. Bonifaz
Wochentagsmessen - siehe Homepage und Schaukästen	

Feuerwehr  
Musikverein  
Pfarre St. Johann

laden zum

**Maibaum-**  
**umschneiden**

Fr., 2. Juni 2023  
18:00 Uhr

beim Feuer-  
wehrhaus

**Pfarrkanzlei Breitenfurt**  
**St. Bonifaz u. St. Johann**  
Tel.: 0676 656 24 13  
kanzlei@st-bonifaz.at

Mo.: 08:00 - 12:30 Uhr  
Mi.: 09:00 - 12:00 Uhr und  
14:00 - 18:30 Uhr

**Sprechstd. Pfr. Kasperek:**  
Mi., 10.00 – 12.00 Uhr  
www.st-bonifaz.at  
www.st-johann-nepomuk.at



## SKB ungeschlagen & Mädchenfestival

Der SKB ist nach 8 Spielen im Frühjahr noch immer ungeschlagen - die Überraschungsmannschaft in der 1. Klasse Ost! Das Ostar-richi Festival findet am 18. Juni in Breitenfurt statt. Anmeldungen ab sofort möglich!



### SKB weiterhin ungeschlagen

Der SK Breitenfurt bleibt die Überraschungsmannschaft in der 1. Klasse Ost. Nach 8 Spielen im Frühjahr ist der Klub noch immer ungeschlagen und hat mit dem Unentschieden in Berg erst einmal Punkte abgegeben. Mit dieser Ausbeute ist man mit 45 Punkten nun auch bereits erster Verfolger hinter Klassenprimus Himberg, der mit 51 Punkten die Tabelle anführt.

Die letzten 4 Spiele zeigten fast immer das gleiche Muster. Die Breitenfurter begannen jedes Mal etwas zaghaft und brauchten Zeit, um in ihr Spiel zu finden. Danach war der SKB immer spielbestimmend, technisch besser und auch speziell in den letzten Minuten die klar stärkere Mannschaft. Dabei machte es kaum einen Unterschied, ob man gegen schwächere Gegner wie Kleinneusiedl oder starke wie Bruck an der Leitha spielte. Speziell aber zu Hause zeigt die Elf von Trainerduo Walch/Hochgerner, dass sie unbedingt gewinnen will und damit die Zuschauer mit Offensivfußball erfreut.

In den letzten 4 Spielen zeigte auch Tormann Handzic seine Qualitäten und hielt seine Mannschaft in brenzlichen Situationen im Spiel und gleichzeitig seinen Kasten sauber. Nur einmal auswärts in Berg musste er sich geschlagen geben und einen Treffer hinnehmen. Tolle Paraden und ein gehaltener Elfmeter sprechen eine klare Sprache. In der Offensive sorgt das Sturmduo Habersam/Hallatschek immer wieder für Unruhe im gegnerischen Strafraum und für mehr Freiraum ihrer Mitspieler.

Gegen Kleinneusiedl kam mit Nicolas Dürrer ein junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zu Einsatzminuten gegen Ende des Spiels und bedankte sich bei seinen Trainern gleich mit der ersten Ballberührung gleich mit seinem Tor zum 3:0.

Kurz vor Redaktionsschluss stand das Heim-Derby gegen Perchtoldsdorf am Plan, über das wir in der nächsten Ausgabe berichten werden. Perchtoldsdorf ist die einzige Mannschaft, die in der heurigen Saison die Breitenfurter schlagen konnten und somit ist hier noch eine Rechnung offen...

### Die letzten Spiele:

**Kleinneusiedl : SKB** 0:3 (0:1) Tore: M.Germ (38.), M. Habersam (80., Elfmeter) , N. Dürrer (82.)

**SKB : Bruck /L. II** 3:0 (2:0) Tore: M. Habersam (18., 44.), M. Ljubinkovic (91)

**SKB : Göttlesbrunn** 2:0 (0:0) Tore: N. Magdelinic (58.), M. Habersam (70., Elfmeter)

**Berg : SKB** 1:1 (1:0) Tore: N. Magdelinic (56.)

### OSTAR-RICHI Mädchen Festival in Breitenfurt

Am 18. Juni 2023 findet am Sportplatz Breitenfurt ein OST-AR-RICHI Mädchenfestival statt.

Gemeinsam mit dem ÖFB setzen Vereine in ganz Österreich ein Meilensteinprojekt im Bereich des Mädchenfußballs um. Bei den Ostar-Richi Mädchen Festivals stehen fünf- bis zwölfjährige Mädchen im Fokus, denen ein lustiger, sicherer und positiver Erstkontakt mit dem Fußball ermöglicht werden soll.

Bei den Ostar-Richi Mädchen Festivals ist jedes Mädchen im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren herzlich Willkommen. Die fußballerische Vorerfahrung spielt dabei keine Rolle. Egal ob du Fußball nur aus dem Fernsehen kennst, schon im Garten oder in einem Verein gespielt hast, oder ob du bei UEFA Playmakers oder einem andere Mädchenfußballprojekt dabei warst: Wir freuen uns auf dich! Anmeldungen sind unter [www.oefb.at/maedchenfestivals](http://www.oefb.at/maedchenfestivals) ab sofort möglich!!

Mehr Infos zum Verein und das Vereinsleben des SKB finden Sie auf unserer Homepage unter [www.sk-breitenfurt.at](http://www.sk-breitenfurt.at)

KM Tabelle der 1. Klasse Ost NÖ 2022/23

Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 Himberg	22	15	6	1	58:12	46	51
<b>2 Breitenfurt</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>44:21</b>	<b>23</b>	<b>45</b>
3 Wolfsthal	22	11	6	5	50:29	21	39
4 Bruck / L. II	23	9	8	6	50:35	15	35
5 Berg	22	9	7	6	40:36	4	34
6 Götzendorf Oranjezz	21	9	7	5	30:23	7	34
7 Perchtoldsdorf	22	9	6	7	40:22	18	33
8 Sommerein	22	9	6	7	44:42	2	33
9 Wienerwald	23	9	5	9	42:40	2	32
10 Traiskirchen FCM II	22	9	3	10	42:55	-13	30
11 Göttlesbrunn	23	8	5	10	33:43	-10	29
12 Haslau	23	4	8	11	23:44	-21	20
13 Schwadorf	22	4	7	11	23:46	-23	19
14 Velm	22	3	3	16	30:61	-31	12
15 Kleinneusiedl	23	2	4	17	18:58	-40	10

U23 Tabelle der 1. Klasse Ost NÖ 2022/23

Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 Wienerwald	20	13	3	4	65:28	37	42
2 Perchtoldsdorf	17	12	3	2	73:13	60	39
<b>3 Breitenfurt</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>64:33</b>	<b>31</b>	<b>37</b>
4 Götzendorf Oranjezz	18	11	3	4	60:20	40	36
5 Sommerein	18	11	3	4	65:28	37	36
6 Himberg	19	7	5	7	63:47	16	25
7 Haslau	19	7	4	8	35:45	-10	24
8 Kleinneusiedl	19	7	3	9	41:40	1	23
9 Göttlesbrunn	19	6	5	8	39:46	-7	22
10 Velm	19	6	4	9	52:53	-1	21
11 Wolfsthal	18	4	1	13	35:74	-39	13
12 Berg	19	2	3	14	13:101	-88	8
13 Schwadorf	19	2	3	14	26:103	-77	7

## Hochsensible Menschen

### Was bedeutet das genau und wie können Betroffene damit umgehen?

Wir alle kennen sensible und weniger sensible Menschen. Es ist also offensichtlich, dass es hier Unterschiede gibt. Zwischen 15 und 20 Prozent der Menschen sind jedoch hochsensibel. Diese Personen sind wesentlich sensibler als der Durchschnitt und reagieren stärker auf jegliche Art der Stimulation. Dies betrifft Geräusche genauso wie Lichtempfindlichkeit und jeglichen Reiz. Gemeinsam haben hochsensible Menschen, dass sie eine niedrigere Schwelle bis zur Überstimulation haben, da sie mehr Eindrücke wahrnehmen und diese nicht einfach ausblenden können. So sind die einen sensibler bei der Wahrnehmung von Geräuschen, die anderen nehmen Farben stärker wahr, wieder andere haben ihren Schwerpunkt bei Stimmungen und Gefühlen und zwar nicht nur bei sich, sondern auch bei anderen Menschen. Auch denken sie oft in größeren Zusammenhängen, haben eine Tendenz zu Perfektionismus und Verantwortungsgefühl.

Durch die Empfindsamkeit sind sie meist schon in der Kindheit sehr damit beschäftigt, die Bedürfnisse der Eltern zu spüren und diese zu erfüllen, anstatt die eigenen Gefühle zu erleben. Selbstzweifel sind daher oft die Folge, weil sie so viel wahrnehmen und dadurch auch leichter zu verunsichern sind. Sie brauchen länger, um die vielen Eindrücke des täglichen Lebens zu verarbeiten oder können diese gar nicht vollständig verarbeiten. Oft wird ihnen in der Familie oder Kindergarten/Schule gesagt, dass sie doch nicht so sensibel sein sollen. Dies hinterlässt bei den Kin-

dern den Eindruck, dass etwas mit ihnen nicht in Ordnung ist. Auch ertragen viele Lärm in der Schule schwerer und nehmen vieles persönlich.

Die positiven Eigenschaften von Hochsensibilität verstehen Viele erst im Erwachsenenalter. So können sie eine lebhaftere Vorstellungskraft haben, können gut in größeren Zusammenhängen denken, haben die Möglichkeit einer tiefen Reflexion, die vielen anderen Menschen verborgen bleibt. Auch das Nachempfinden und die Empathie sind Eigenschaften, die besonders häufig bei hochsensiblen Menschen zu finden sind.

Wie können hochsensible Personen ein erfülltes Leben führen? Eines der schwierigsten und wichtigsten Ziele ist es, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, ernst zu nehmen und zu versuchen, gut mit sich selbst umzugehen. Da Reizüberflutung ein wesentliches Thema bei Hochsensibilität ist, ist es wichtig, sich Zeit alleine zu nehmen. Zeit, um die Eindrücke zu verarbeiten und sich selbst zu spüren. Da Lernfähigkeit häufig eine Stärke hochsensibler Menschen ist, kann dies bis ins hohe Alter gelernt werden. Auch kann jeder Mensch lernen Grenzen zu setzen. Denn dies ist nötig, wenn die Reize einen überfluten oder die Gefühle der anderen einen belasten. Denn oft sind hochsensible Menschen genau jene, die besonders gut zuhören können und deshalb sehr häufig die Kummerkasten der anderen sind. Diese Feinfühligkeit hat ihren Preis, wenn die Personen nicht gut auf sich achten und lernen sich abzugrenzen oder einmal nein zu sagen.

**Mag.a  
Regina  
Riebl**



*Lebensberaterin/berufl. Coach  
(Video/Persönlich) und Firmen-  
trainings; [www.beratung-riebl.at](http://www.beratung-riebl.at)*

Beruflich sind die Betroffenen oft im Feld der helfenden Berufe zu finden, also in der Beratung, im psychologischen und sozialen Bereich oder bei Hilfsorganisationen. Außerdem in Berufen, die Logik verlangen, wie etwa in der IT-Branche oder als MathematikerInnen. Auch im Lehrberuf sind sie häufig anzutreffen, dies birgt eine besondere Herausforderung, da Ideal und Wirklichkeit in dem bestehenden System oft auseinander klaffen, wodurch es für diese Personen schwierig sein kann, diesen Beruf dauerhaft auszuüben. Natürlich sind hochsensible Menschen auch in allen anderen Berufen zu finden, dies sind nur jene, in denen sie überdurchschnittlich oft arbeiten.

Wichtig ist mir, nochmals festzuhalten, dass auch hochsensible Personen sehr unterschiedlich in ihrer Wahrnehmung, Art und dem Umgang mit ihrer Hochsensibilität sind. Betroffene sollten sich daher jedenfalls individuell mit dem Thema beschäftigen und gut darauf achten, welcher Weg der Selbstfürsorge für sie der Richtige ist. Es kann helfen, sich mit diesen Themen in der Beratung auf persönlicher Ebene genauer auseinander zu setzen. Gerne können Sie bei mir einen Termin unter 0699/19541430 vereinbaren.

**KONTAKT für Inseratenschaltung:**

**mobil 0664 / 28 23 597 oder E-Mail an [spoe.vogt@tplus.at](mailto:spoe.vogt@tplus.at)**

### Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation Mödling (Politische Partei), 2340 Mödling, Hauptstraße 42a. E-Mail: [moedling@spoe.at](mailto:moedling@spoe.at); Bezirksvorsitzender: LABg. Hannes Weninger, Bezirksgeschäftsführerin: Mag. (FH) Cornelia Rausch. Druck: Druck.at, 2544 Leobersdorf. Redaktion: Sozialdemokratische Partei Breitenfurt, 2384 Breitenfurt, Hauptstraße 127. Grundlegende Richtung: Die Zeitung ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten. Informationsblatt für die Breitenfurter Bevölkerung über das Gemeindegesehen.

**7. Juni 2023**